

Grundsatz zur Listenaufstellung nach Einführung der neuen Wahlrechtsreform in BW



LDK in Heidenheim am 4.-5.12.2021

Antragsteller*in: Gabriele Schneider (KV Lörrach)
Tagesordnungspunkt: V Anträge und Resolutionen

- 1 Die LDK möge beschließen, dem zukünftigen Landesvorstand den Auftrag zu
- 2 erteilen, ein parteiinternes Verfahren zu erarbeiten, das bei der zukünftigen
- 3 Listenaufstellung für Landtags- und Bundestagswahlen die Kriterien für die
- 4 Verteilung der Plätze um folgenden Faktor verbindlich erweitert:
- 5 • Alle Regierungsbezirke des Landes müssen gleichwertig mit Kandidat*innen
- 6 auf einer Landesliste vertreten sein
- 7 Ein Vorschlag für die verbindlichen Kriterien zur Listenaufstellung soll bis
- 8 spätestens Ende 2022 erarbeitet werden, unter Einbezug der parteiinternen
- 9 Gremien bis zur Kreisebene und gegebenenfalls einzelnen Vertretern aus den
- 10 Kreisverbänden und zur Verabschiedung auf der LDK Herbst/Winter 2022 vorgelegt
- 11 werden.

Begründung

Der Entwurf zur Wahlrechtsreform BW sieht u.a. nur eine geschlossene landesweite Auszählung vor. Die Aufhebung der Unterteilung in Regierungsbezirke führt zum Wegfall von möglichen Ausgleichssitzen. Jeder Wahlkreis wird mit einem Direktmandat vertreten sein, zusätzliche Sitze aufgrund des Zweitstimmenergebnis werden von den Parteien über die geschlossene Landesliste besetzt.

Neben dem für die Grünen bedeutenden Frauenstatut, bietet die Listenaufstellung die Chance neben einem Geschlechter- und Altersproporz auch die regionalen Strukturen des Landes gleichwertig zu repräsentieren.

Die Ergebnisse der Bundestagswahl 2021, die uns Grüne weder auf Bundes- noch auf Landesebene zufrieden stellen können, zeigen ein deutliches Stadt-Land-Gefälle in der Verteilung unserer Repräsentanten. Die Klassifizierung als „Stadtpartei“ mit hohem Akademikeranteil nimmt uns die Chance, für eine breitere, diverse Bevölkerungsgruppe über alle Regionen des Landes hinweg wählbar zu sein. Eine Erhöhung unseres Mitglieder*innen und Wähler*innenanteils durch stärkere Vernetzung in den Gemeinden und Kreisen in den nächsten Jahren sollte unsere Zielsetzung sein und durch eine zusätzliche Absicherung der regionalen Kandidat*in auf der Landesliste unterstützt werden.

Unterstützer*innen

Ina Schultz (KV Sigmaringen); Marco Jansen (KV Lörrach); Annette Reif (KV Tuttlingen); Andrea Bogner-Unden (KV Sigmaringen); Josef Frey (KV Lörrach); Markus Tittelbach (KV Konstanz); Sven Ludwig (KV Lörrach); Ulrike Fröhlich (KV Lörrach); Nicole Sütterlin (KV Lörrach); Andreas Klaffke (KV Neckar-Odenwald-Kreis); Kim Hilfinger (KV Lörrach); Theresia Lindner (KV Lörrach); Amelie Pfeiffer

(KV Neckar-Odenwald-Kreis); Selina Denzer (KV Lörrach); Karlheinz Emmeler (KV Lörrach); Simone Heitz (KV Neckar-Odenwald-Kreis); Boris Pasek (KV Lörrach); Joël Girard (KV Lörrach); Matthias Frank (KV Lörrach); Nils Aaron Arnold (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Martina Braun (KV Schwarzwald-Baar); Sabrina Eichin (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Artur Eichin (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Sarah Hagmann (KV Lörrach); Reinhold Pix (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Trudis Fisch (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Heide-Lore Gehrig (KV Lörrach); Jochen Detscher (KV Stuttgart); Rüdiger Tonojan (KV Emmendingen); Daniela Labedz (KV Lörrach); Astrid Böhm (KV Rottweil); Bernd Mettenleiter (KV Ortenau); Petra Knaus (KV Sigmaringen); Michael Fischer (KV Freudenstadt); Sven Täubert (KV Ortenau); Manfred Kern (KV Kurpfalz-Hardt); Selina Thomann (KV Lörrach); Karen Däschler (KV Zollernalb); Thomas Bleile (KV Schwarzwald-Baar)